



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 0 2 - 8 0 1 1
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) I-10, II, V-67

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes "Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Friedhofsteam" - Verlängerung 2020 bis 2022

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz Mende Kowol
Bürgermeister Oberbürgermeister Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2020	Friedhofsteam	150.420			104233	785710	020021 Beschäftigungsförderung maßnahme
		2021	Friedhofsteam	225.630			104233	785710	020021 Beschäftigungsförderung maßnahme
		2022	Friedhofsteam	75.210			104233	785710	020021 Beschäftigungsförderung maßnahme
Summe einmalige Kosten:				451.260					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung unverändert zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt "Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Friedhofsteam" soll für weitere zwei Jahre von 1. Mai 2020 bis 30. April 2022 fortgeführt werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zur Weiterführung des Arbeitsmarktprojektes „Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Friedhofsteam“ vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2022 zu schließen.
2. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von **451.260 €** benötigt. Diese Mittel stehen bei der Beschäftigungsförderung, PSP-Element 1.15.02.0006, 1. Arbeitsmarkt, Kostenart 785710, zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 104233 (Friedhofsteam) umgesetzt werden. Die benötigten Projektmittel wurden innerhalb der Eckwerte des Dezernates II angemeldet.
3. Die ab Mai 2020 benötigten Mittel werden vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020/2021 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziel

Ziel ist die Qualifikation und Integration von arbeitslosen Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern mit Handicap oder Benachteiligung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Die Zielgruppe sind fünf Wiesbadener Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II und SGB III sowie eine WfB-Mitarbeiterin oder -Mitarbeiter nach dem SGB IX, die grundsätzlich erwerbsfähig sind und derzeit nicht oder noch nicht dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Insgesamt ist somit die Beschäftigung von sechs Personen vorgesehen. Darüber hinaus soll noch ein Anleiter für das Team beschäftigt werden.

Die Teilnehmer sind bei der DBS gGmbH für die Dauer von maximal 24 Monaten angestellt. Die Gruppe wird sowohl in der Innenstadt als auch in den östlichen Vororten eingesetzt. Bei Vermittlungen oder Abbrüchen können die Plätze nachbesetzt werden.

Zeitraum

Das Projekt soll für den Zeitraum 1. Mai 2020 bis 30. April 2022 fortgeführt werden.

Kosten

Es werden Projektmittel in Höhe von 451.260 € benötigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Kalkulierte Projektkosten netto	455.500
Darin Personalkosten (Arbeitgeberbrutto) Projektteilnehmer gesamt*	314.400
Darin Träger-/Sachkosten gesamt**	141.100
Abzgl. kalkulierte externe Lohnzuschüsse (KommAV, AA)	19.500
Nettozuschuss der LH Wiesbaden	436.000
Zuzüglich 7 % MwSt auf 50 % des Nettozuschusses	15.260
Benötigte Projektmittel brutto	451.260

* fünf Teilnehmer aus der Arbeitslosigkeit mit Schwerbehinderung, ein WfB Mitarbeiter nach SGB IX, ein Anleiter

** Trägerkosten beinhalten: Anteilige Verwaltungskosten z.B. für Lohnabrechnung, Begleitung und Schulung durch GID, Anteilige Leitungskosten DBS, Fahrzeugkosten, Anteilige Kosten Berufsgenossenschaft, Gemeinkostenpauschale Heizung, Raum, Wasser, Werkzeugbeschaffung, Bekleidungskosten der Teilnehmer, externe Bildungsmaßnahmen

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Vorgehen

Mit der Übernahme zusätzlicher Aufgaben ergänzen die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer die vorhandene Friedhofspflege als eigenständige Arbeitsgruppe. Insbesondere werden sie die rund 150 Patengräber auf dem Nord- und Südfriedhof sowie auf dem Friedhof Biebrich ergänzend reinigen, eine angemessene Bodendeckerbepflanzung übernehmen und Denkmäler, die nicht gebührenfinanziert sind, grundlegend säubern. Weitere Einsatzgebiete sind die Pflege und Reinigung von freien Grabflächen, deren Nutzungsrechte abgelaufen sind, sowie zusätzliche Laub- und Reinigungstätigkeiten, die zu einer Erhöhung der Pflegequalität führen. Auf den Friedhöfen der östlichen Vororte Nordenstadt, Delkenheim, Medenbach, Breckenheim, Auringen und Naurod werden sie diese Aufgaben ebenso übernehmen.

Bei schlechter Witterung können die Teams auch einfachste Reparatur- und Pflegearbeiten z.B. an den Friedhofsbänken, Grünschnittbehältern usw. übernehmen.

Die Projektteilnehmer ergänzen somit die vom Grünflächenamt sowie die vom Hauptamt organisierte Garten- und Landschaftspflege der Wiesbadener Friedhöfe.

Bisherige Ergebnisse

Bislang haben 38 schwerbehinderte Personen aus Wiesbaden, die Teilnehmer im Projekt Friedhofsteam waren, einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz erhalten. Insgesamt beträgt die Vermittlungsquote in Beschäftigung rund 60 %.

In der letzten abgeschlossenen Staffel V haben neben den beiden Anleitern sieben schwerbehinderte Personen aus Wiesbaden am Projekt teilgenommen, davon eine weibliche Teilnehmerin und sechs männliche Teilnehmer.

Wirkungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren durch das Projekt zusätzliche Qualifizierung und damit eine deutliche Verbesserung ihrer individuellen Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Neben den praktischen Fertigkeiten verbessern sie insbesondere Schlüsselqualifikationen, die grundsätzlich eine Voraussetzung für eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt darstellen. Je nach den individuellen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind daher Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen, die zum einen für die Tätigkeit im Projekt befähigen, zum anderen zur Integrationsunterstützung in den ersten Arbeitsmarkt nach Laufzeitende dienen.

Das Projekt hat im öffentlichen Raum hohe Anerkennung und trägt im Besonderen dazu bei, Menschen, die nur wenige oder geringe Chancen auf Teilhabe am Arbeitsleben haben, zu integrieren.

Beteiligte

Das Projekt wird in Kooperation zwischen dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung (Beschäftigungsförderung), dem Grünflächenamt und dem Hauptamt durchgeführt. Die Projektsteuerung bzw. das Projektcontrolling obliegt der Beschäftigungsförderung im Referat für Wirtschaft und Beschäftigung. Weiterhin ist in der Projektumsetzung die Integrationsfirma DBS gemeinnützige GmbH als verantwortlicher Arbeitgeber für die Anleiter und Projektteilnehmer eingebunden. Die fachliche Betreuung, Qualifizierung und Bewerbungsunterstützung und Vermittlung in Folgebeschäftigung wird in enger Zusammenarbeit mit der GID gemeinnützige GmbH (Integrationsfachdienst) gestaltet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 18. Dezember 2019

Dr. Franz
Bürgermeister

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

Andreas Kowol
Stadtrat